



Für französische Stimmung sorgt „Gare du Jazz Francfort“ im Sommergarten der Gaststätte „Zum Schwanen“.

Foto: gt

Jazz kehrt endlich an die Mühlen zurück

Von Graham Tappenden

Oberursel. Nachdem die Veranstaltung „Jazz meets Mühle“ unvorhergesehen in den vergangenen zwei Jahren ausgefallen war, kehrte sie in diesem Jahr am Deutschen Mühlentag größer denn je mit zwei neuen Standorten zum Jubiläum zurück. Vor zehn Jahren hat „Jazz meets Mühle“ erstmals stattgefunden.

Der Bereich vor dem Naturfreundehaus am Bachpfädchen, einst die Schuckardmühle, füllte sich kurz vor 11 Uhr am Pfingstsonntag, bevor der Vorsitzende des Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO), Bernd Lienhard, das Publikum begrüßte und das Programm erklärte. Zur Verbindung zwischen Jazz und Mühlen mochte er mit Blick auf das Kinderlied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“, er sehe eine Verbindung zwischen dem Rhythmus des Liedes und die wichtige Rolle des Rhythmus beim Jazz. „Jazz lebt auch vom Flow“, so sein zweites Argument, genauso wie das Wasser im Bach fließt.

Bürgermeisterin Antje Runge bedankte sich beim KSFO und bei den Sponsoren. Mit Blick auf die Rolle der 16 Wassermühlen die einst in Oberursel Energie produzierten, stellte sie fest, dass das Wasserrad am Naturfreundehaus nicht zur Produktion von Energie verwendet werde, sondern sogar Energie verbrauche. Dem wollte sie nachgehen und versuchen, das zu ändern. Auch Brunnenkönigin Verena L. und Brunnenmeister Andreas waren bei der Eröffnung dabei und Verena überreichte an den stellvertretenden Vorsitzenden der Naturfreunde, Achim Schewe, ihren Bernbel. Musikalisch fing der Tag an der Schuckardmühle mit dem „Duo Clarino“ an. Zur Einstimmung spielte es ein Stück vom „berühmtesten Müller allerzeiten“ – Glenn Millers „In the Mood“ –, bevor sie mit ihrem Dixieland-Jazz-Repertoire weitermachten. Auser Bratwürsten servierten die Mitglieder der Naturfreunde Brezels und Spandekäs, solange der Vorrat reicht.

In diesem Jahr fügen die Bands an allen sieben Standorten am 11 Uhr und um 14 Uhr an zu spielen. In der Herrenmühle an der Bleiche machten die „Passion Friends“ mit Mitja Skoborne den Anfang mit entspannten Standards, während dem Publikum „Pulled Turkey“, ungarische Gulabschuppe und indonesische Linsen-Curry-Suppe serviert wurde. Vor den Toren hatte Sebald Coble seinen mobilen T-Shirt-Laden mit „Jazz meets Mühle“ T-Shirts aufgebaut. Um die Ecke im schattigen Sommergarten des Gasthauses „Zum Schwanen“ ging es französisch zur Sache mit der Gruppe „Gare du Jazz Francfort“, beglei-

tet von „Ursel-Hot-Dogs“ und Handkäse. Die Gaststätte nahm zum zweiten Mal in diesem Jahr an der Veranstaltung teil.

Im Hof des Vorturmsmuseums spielte das ganze Tag „The Organic Soul Trio“ mit Wolfgang Roggenkamp, Quincy Klins & Gäste. Roggenkamp, der morgens aus Bremen angereist war, hatte unter anderem den Oberurseler Jan Welling als Gast-Saxophonisten dabei. Zu den Soul-Klängen bei der „Baukeller“ Ochsenbrüchchen-Burger, Fish and Chips, sowie Coascons mit mediterranen Grillkäse an. Der Hof an der Hospitalkirche

(Fortsetzung auf Seite 3)



Die „New Orleans Jassmakers“ spielen im Hof der Hospitalkirche, das Publikum genießt die Musik. Im Hintergrund links der Alberti-„Neubau“ auf dem Standort der Lohnmühle Baldes, die 1962 abgetragen wurde.

Foto: gt

VP VON POLL
VERKAUF

**SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**

Erleben Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie
– kostenfrei und direkt.

Tel.: 06172-680 980
Am Europapark | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-847570 | Holzweg 7 | Oberursel

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG

TAUNUSSTRASSE 28
OBERURSSEL/STADT
www.bender-raumausstattung.de

06171 74893

Gardinen